

S A T Z U N G

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 - in der Fassung vom 18. Aug. 1976 (BGBl. I S. 2256) - gemäß § 2(1) dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 08.10.79 beschlossen.

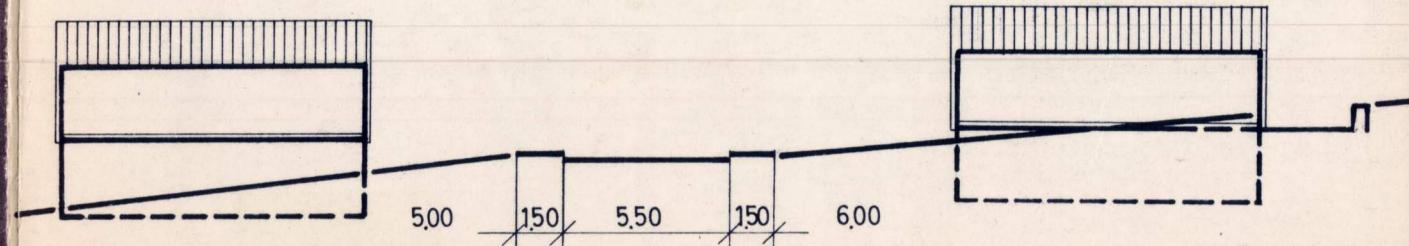
Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Stadt Blieskastel durch den Landrat des Saar-Pfalz-Kreises in Homburg - Kreisplanungsamt.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. (14) und (5) des Bundesbaugesetzes und § 113 Abs. 6 LBO für die Nr. 10

1 Geltungsbereich	lt. Zeichnung	
2 Art der baulichen Nutzung		
2.1 Baugebiet	WA allgemeines Wohngebiet / § 1 Abs. (2) 3. BauNVO in Verbindung mit § 4 BauNVO	
2.1.1 Zulässige Anlagen	Wohngebäude, die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe / § 4 Abs. (2) 1. und 2. BauNVO in Verbindung mit § 1 Abs. (5) BauNVO	
2.1.2 Ausnahmsweise zulässige Anlagen	keine / § 1 Abs. (6) 1. BauNVO	
2.2 Baugebiet	SO Sondergebiet für Erholung, Sport und Freizeit § 1 Abs. (1) 4. BauNVO in Verbindung mit § 10 BauNVO	
2.2.1 Zulässige Anlagen	Mehrzweckhalle - Spielanlagen - Parkplätze	
2.2.2 Ausnahmsweise zulässige Anlagen	Bei Veranstaltungen Kioske	
3 Maß der baulichen Nutzung		
3.1 Zahl der Vollgeschosse	bei WA II Höchstmaß	
3.2 Grundflächenzahl	bei WA eingeschossig zweigeschossig 0,4 0,4	
3.3 Geschoßflächenzahl	0,4 0,7	
4. Bauweise	offen / § 22 Abs. (1) BauNVO	
5 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen		
5.1 Baulinie	lt. Zeichnung zwingend / § 23 Abs. (2) BauNVO	
5.2 Baugrenze	lt. Zeichnung / § 23 Abs. (3) BauNVO	
5.3 Bebauungstiefe (überbaubare Fläche)	lt. Zeichnung / § 23 Abs. (4) BauNVO	

6 Stellung der baulichen Anlagen	lt. Zeichnung
7 Stellung der Garagen	Garagen sind im Bauwich zulässig, jedoch ist ein Abstand von mindestens 6,00 m von der vorderen Grundstücksbegrenzung entfernt einzuhalten.
8 Mindestgröße der Baugrundstücke	400 qm
9 Verkehrsflächen	
9.1 für fließenden Verkehr	lt. Zeichnung
9.2 für ruhenden Verkehr	lt. Zeichnung
10 Gestaltung der Baukörper	
10.1 Dachform	Satteldach SD Walmdach WD
10.2 Dachneigung	D = 18° - 28°
10.3 Firstrichtung	lt. Zeichnung
11 Anpflanzung von standortgerechten Bäumen und Sträuchern	lt. Zeichnung
12 Bindungen für die Erhaltung von Bäumen	lt. Zeichnung
13 Aufschüttungen	keine
14 Wasserflächen	keine
15 Mit Leitungsrechten belastete Flächen	lt. Zeichnung
16 Öffentliche Grünflächen	lt. Zeichnung
17 Private Grünflächen	lt. Zeichnung

REGELPROFIL M. 1:250 SCHNITT A - A



PLANZEICHENERLÄUTERUNG

Geltungsbereich

Bestehende Gebäude – Geplante Gebäude



Bestehende Straßen – Geplante Straßen



Bestehende Grundstücksgrenzen – Geplante Grundstücksgrenzen

Höhenschichtlinien

Nutzungsart
Allgem. Wohngebiet WA
Sondergebiet SO

Bauweise
offen, Einzelhäuser zulässig

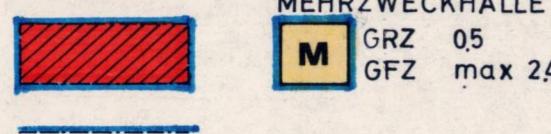
Geschoßzahl
zweigeschossig, Höchstmaß II

Grundflächenzahl
0,4

Geschoßflächenzahl
eingeschossig 0,4 zweigeschossig 0,7

Baulinie

Überbaubare Fläche



Baugrenze

Abgrenzung unterschiedlicher Arten
und Maße baulicher Nutzung



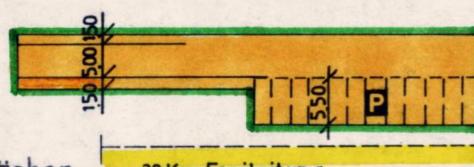
Satteldach SD Walmdach WD

Dachneigung D 18° – 28°

Firstrichtung

Verkehrsflächen

für fließenden Verkehr
für ruhenden Verkehr



mit Leitungsrechten belastete Flächen

Anpflanzung von Bäumen

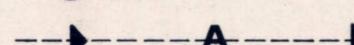
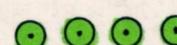
Anpflanzung von Sträuchern

Schutzpflanzung

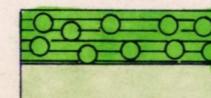
Nummer der Baustellen

Abwasserfließrichtung

Öffentl. Grünanlagen



(Spielplätze)



Private Grünflächen

STADT BLIESKASTEL

STADTTEIL BIERBACH

BEBAUUNGSPLAN

IM HEINZENTAL – ERWEITERUNG

MASSTAB 1:1000

DER LANDRAT
KREISPLANUNGSAMT

I.A.

LTS

HOMBURG, IM APRIL 1980

Die gemäß § 2 a Abs. (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung des Planes ist am
ortsüblich bekanntgemacht worden und erfolgte in der Zeit vom 21.4.1980 bis einschl. zum 23.5.80

Blieskastel, den 11. JULI 1980



Der Bürgermeister:

Flas

Genehmigt gemäß § 11 BBauG

SAARLAND

Der Minister
für Umwelt, Raumordnung
und Bauwesen

SAARLAND
Der Minister
für Umwelt, Raumordnung
und Bauwesen

In der Sitzung des Stadtrates
vom 26. JUNI 1980 ist der
Plan gemäß § 10 BBauG
als Satzung beschlossen worden.

Az.: *SL-6108/80 KfK/Re*

Blieskastel, den 11. JULI 1980



Saarbrücken, den 19.9.1980

Würker

Diplom-Ingenieur

Die Genehmigung und die Schlussauslegung des Bebauungsplanes gemäß § 12 BBauG sind am
17. Juli 1981 ortsüblich bekanntgemacht worden. Damit ist der Bebauungsplan rechtsver-
bindlich.

Blieskastel, den 20. Juli 1981



Der Bürgermeister:

Flas

BB.03.03

STADT BLIESKASTEL

STADTTEIL BIERBACH .
1322
3

BEBAUUNGSPLAN

IM HEINZENTAL-ERWEITERUNG
1:1500

MASSTAB 1:1000